



Niederschrift

über die Sitzung des Haupt- und Finanzausschusses der Gemeinde Nottuln am 23.03.2021.

Sitzungsort: im Bürgerzentrum Schulze Frenking, Schulze Frenkings Hof 40, 48301 Nottuln
Beginn: 19:00 Uhr
Ende: 20:15 Uhr

Der Haupt- und Finanzausschuss entscheidet auch in Angelegenheiten des Rates aufgrund der pandemiebedingten Kompetenzübertragung gem. § 60 Abs. 1/2 GO NRW vom 18.01.2021.

Anwesenheitsliste

Vorsitzender

Dr. Dietmar Thönnies

Ratsmitglieder

Richard Dammann	Bündnis 90/Die Grünen
Wolfgang Danziger	SPD
Norbert Gosekuhl	CDU
Carmen Kock	Bündnis 90/Die Grünen
Volker Ludwig	SPD
Dirk Mannwald	CDU
Heinz Mentrup	CDU
Hartmut Rulle	CDU
Morten Steimann	CDU
Marco Upmann	CDU
Jan Van de Vyle	UBG
Helmut Walter	FDP

Ratsmitglied-nicht stimmberechtigt

Stephan Hofacker

Klimaliste

Von der Verwaltung

Doris Block

Stefan Kohaus

Schriftführung

Elke Schulz

In der heutigen Sitzung des Haupt- und Finanzausschusses der Gemeinde Nottuln wird verhandelt und beschlossen wie folgt:

A. Öffentliche Sitzung

1	Feststellung der ordnungsgemäßen Einberufung sowie der Beschlussfähigkeit
----------	--

Der Bürgermeister stellt die ordnungsgemäße Einberufung sowie die Beschlussfähigkeit des Haupt- und Finanzausschusses fest.

2	Mitteilungen
----------	---------------------

Der Bürgermeister informiert über die Planung eines Konsolidierungskonzeptes. Dieses möchte er zusammen mit den Fraktionen in den nächsten Konsolidierungsrunden entwickeln. Die erste Runde soll am 14. April starten, zu der jeweils ein Vertreter jeder Fraktion eingeladen werde. Die Fraktionen müssen nicht immer dieselben Personen für die nächsten Gesprächskreise bestimmen. Auf die Haushaltsreden müsse coronabedingt verzichtet werden, so der Bürgermeister. Gleichwohl können diese auf der Homepage der Gemeinde Nottuln zur Einsicht veröffentlicht werden. Der Bürgermeister bittet die Fraktionen um digitale Zusendung bis Freitag, 26.03.2021.

Weiterhin informiert der Bürgermeister, dass die Tischvorlage 031/2021 (Antrag der UBG zum Ausbau der Corona-Teststrategie an Schulen und Kindergärten) nach dem TOP A 4 beraten werde. Die nachfolgenden Tagesordnungspunkte verschieben sich entsprechend.

Frau Block informiert über die OGS-Beiträge für den Monat Februar. Bei den Eltern bestehe diesbezüglich eine große Verunsicherung. Die OGS-Beiträge seien für den Monat Januar je zur Hälfte von der Landesregierung und den Kommunen übernommen worden. Trotz zahlreicher Appelle sei die Abrechnung für den Monat Februar noch nicht geklärt worden. Da bleibe ein großer Betrag (ca. 20 T€) bei der Gemeinde hängen. Ab dem Monat März werden die Beiträge wieder in voller Höhe abgerechnet. Es bestehen Verträge zwischen den Eltern und dem Betreuungsverein „Pippi-Langstrumpf“, der von einer entsprechenden Gebührenkalkulation ausgehen müsse, zumal auch eine Notbetreuung angeboten werde. Dies stoße jedoch nicht auf die Gegenliebe bei den Eltern, die die Notbetreuung nicht in Anspruch nehmen.

Ratsherr Danziger kritisiert die Protokollierung des Tagesordnungspunktes 5.6 (Beratung und Beschlussfassung Haushalt 2021) der HFA-Sitzung am 09.03.2021, da die beschlossenen Einsparungen nicht nachvollziehbar seien.

Hinweis: Nachträglich ist zu dieser Sitzung im Gremieninfoportal und auf der Homepage die Änderungsliste hinzugefügt worden, die am 09.03.2021 beraten wurde.

3	Antrag der CDU-Fraktion vom 22.02.2021 – Stärken und Schwächen analysieren Vorlage: 027/2021
----------	---

Die Ratsherren Danziger, Rulle und Walter sprechen sich für ein Benchmarking aus. Ratsherr Van de Vyle steht ebenfalls für ein Benchmarking. Er stimme dem Antrag der CDU und dem Beschlussvorschlag allerdings nicht zu, da das Thema bereits abgearbeitet worden sei.

Frau Block warnt in diesem Zusammenhang vor Zahlenfriedhöfen. Ihre Begeisterung für Kennzahlen sei nicht überschwänglich. Wir müssen aufpassen, dass wir uns nicht verzetteln. Es gebe ein NKF-Kennzahlenset, das in den Lageberichten dargestellt werde. Eine Reduzierung auf einige aussagekräftige Kennzahlen sowie das Finden von interessierten vergleichbaren Kommunen, die sich dieser Analyse anschließen wollen, seien notwendig.

Wir brauchen gute Kennzahlen, um zu lernen, so der Bürgermeister. Er schlägt vor, die Definition eines überschaubaren Kennzahlensets auch in der Konsolidierungsrunde am 14.4.2021 festzulegen. Gleichwohl stehe er nicht für große Datenmengen, die nicht interpretierbar seien.

Beschluss:

Die Gemeindeverwaltung wird beauftragt, in einen interkommunalen Kennzahlenvergleich einzutreten und daraus Maßnahmen zur Einnahmensteigerung sowie zur Kostenreduzierung für die Gemeinde Nottuln abzuleiten.

Abstimmungsergebnis:

Ja 11 Nein 1 Enthaltung 0

mehrheitlich angenommen

4	Beschluss der Satzung über die Führung und Verwendung des Wappens der Gemeinde Nottuln Vorlage: 184/2020
----------	---

Ratsherr Ludwig beanstandet die langfristig angesetzte Genehmigungsfrist bis zum 31.12.2022 gem. § 7 der Richtlinie.

Ratsherr Van de Vyle hebt hervor, dass durch die Form des Wappens das Ansehen der Gemeinde nicht geschädigt werden dürfe. Die Darstellung des Wappens müsse bei einer Genehmigung für

die Verwendung mit eingereicht werden, so der Bürgermeister.

Ratsherr Dirk Mannwald sieht in der Festsetzung der Genehmigungsfrist ein pragmatisches Vorgehen. Er weist auf die Vereine hin, die auf ihren Web-Seiten das Wappen darstellen. Insofern sei die Frist bis zum 31.12.2022 in Ordnung.

Beschluss:

Die in Anlage 1 dargestellte Richtlinie über die Führung und Verwendung des Wappens der Gemeinde Nottuln wird beschlossen.

Abstimmungsergebnis:

Ja 10 Nein 2 Enthaltung 0

mehrheitlich angenommen

<p>5 Antrag der UBG-Fraktion - Ausbau der Corona-Teststrategie an Schulen und Kindergärten Vorlage: 031/2021</p>

Herr Kohaus erläutert den Sachverhalt. Er informiert, dass es am Ende der Woche eine neue Corona-Schutzverordnung geben soll, die eventuell Aussagen zu den Testungen an den Schulen beinhalten werde. Weiterhin weist er darauf hin, dass es für die Gemeinde als Akteur neben Bund, Land, Kreis, Apotheken und anderen Hilfsorganisationen schwierig sei, die eigenen Angebote mit den bereits bestehenden Maßnahmen abzugleichen.

Ratsherr Van de Vyle sieht die Komplexität und das Koordinierungsproblem. Da das Vertrauen der Bürger in den Staat immer mehr verliere, sei es eine herausragende Leistung seitens der Gemeinde zusätzliche Leistungen anzubieten.

Ratsherr Dammann bewertet eine zusätzliche Regelung für Nottuln als nicht nützlich. Es besser machen zu können als andere werde er nicht bestätigen. Zudem habe die Verwaltung neben Corona auch noch weitere Aufgaben zu bewältigen.

Ratsherr Rulle sieht das Problem in den nicht genügend vorhandenen Tests. Wenn eine ausreichende Menge zur Verfügung stehe, werde das bestehende System funktionieren. Insofern sei das Schaffen einer weiteren Ebene innerhalb des Systems nicht sinnvoll. Dadurch werde das Durcheinander noch erhöht, so Ratsherr Walter. Weiterhin hebt er die Gefahr hervor, wenn die Gemeinde die Versprechen nicht einhalten könne.

Ratsherr Danziger weist auf die finanziellen Auswirkungen für die Beschaffung der notwendigen Tests an den Kindergärten und Schulen hin.

Der Bürgermeister informiert, dass das DRK bereit sei, mehr Tests anzubieten. Kapazitäten seien noch vorhanden.

Nach der Beratung modifiziert Ratsherr Van de Vyle den Beschlussvorschlag wie folgt:

Beschluss:

Die Gemeinde Nottuln erweitert ihr Testangebot über die Alte Amtmannei und die Apotheke Frie hinaus so, dass alle Schülerinnen und Schüler und Kinder der Kindergärten und Erzieherinnen und Erzieher und Lehrerinnen und Lehrer sich insgesamt zweimal pro Woche testen lassen können. Sobald das Land und der Bund die Testungen garantieren können, entfällt das Testangebot der Gemeinde. Es werden Selbsttests gekauft und eingesetzt sowie die Standorte ausgedehnt.

Abstimmungsergebnis:

Ja 1 Nein 11 Enthaltung 0

mehrheitlich abgelehnt

6	Haushaltsangelegenheiten
6.1	Beratung des Berichts über die Prüfung des Jahresabschlusses der Gemeinde Nottuln zum 31.12.2019 - Verwendung des Jahresüberschusses Vorlage: 113/2020/2

Ohne Aussprache fasst das Gremium folgenden Beschluss:

Beschluss:

Der Jahresüberschuss für das Haushaltsjahr 2019 in Höhe von 220.729,13 € wird gem. § 96 GO der allgemeinen Rücklage zugeführt. Gleichzeitig wird der Ratsbeschluss vom 03.11.2020 (Beschlussvorlage 113/2020) aufgehoben.

Abstimmungsergebnis:

einstimmig angenommen

6.2	Beratung und Beschlussfassung Haushalt 2021 Vorlage: 028/2021
------------	--

Ratsherr Van de Vyle erläutert, dass die UBG ein Problem mit dem Haushalt habe, da für das Gymnasium und die Sekundarschule ausschließlich Planungskosten eingestellt worden seien. Es fehlen die Ansätze für die Baumaßnahmen.

Ratsherr Hofacker würde dem Haushalt, wenn er dürfe, nicht zustimmen, da keine Klimaschutzziele erkennbar seien. Es müssen Wege in Richtung Klimaneutralität eingeschlagen werden.

Frau Block macht deutlich, dass für die weiterführenden Schulen rund 500 T€ zur Verfügung ste-

hen (200 T€ Planungskosten für die Sekundarschule – aus dem Neuansatz Haushalt 2021; 300 T€ Planungskosten Gymnasium für die neue pädagogische Architektur – aus den Ermächtigungsübertragungen und Rückstellungen). Weiterhin seien Bauauszahlungen in Höhe von 5,0 Mio. € in der erweiterten Finanzplanung bis 2031 für beide Schulen berücksichtigt worden. Detailplanungen und Zahlen zu den Baumaßnahmen liegen zurzeit nicht vor. Aus diesem Grunde stehen noch keine Zahlen im Haushalt 2021.

Ratsherr Dirk Mannwald betont, die Schulen nicht ins schlechte Licht zu rücken. Diese sollen bei den guten Anmeldezahlen und nach dem Einvernehmen mit dem Bistum jetzt in Ruhe ihre Arbeit machen.

Ratsherr Danziger macht deutlich, dass durch die Haushaltsberatungen geringere Auszahlungen erreicht worden seien. Investitionen seien erst dann machbar, wenn die Planungen vorliegen. Wichtig sei der Konsolidierungskurs mit der Bewertung aller Investitionen.

Auf die von Ratsherrn Hofacker angesprochene Klimaneutralität hin erklärt der Bürgermeister, dass bereits an einem Klimaschutzprogramm gearbeitet werde.

Hinweis: Die Ergebnisse aus den Vorberatungen zum Haushalt haben die Fraktionsvorsitzenden am 16.03.2021 als Vorbereitung auf die Verabschiedung des Haushaltes 2021 per E-Mail erhalten. Zur Nachvollziehbarkeit und Transparenz des Zahlenwerkes ist die Datei der Sitzung beigelegt.

Beschluss:

Der Rat beschließt die Haushaltssatzung mit ihren Anlagen für das Haushaltsjahr 2021 einschließlich aller in den Sitzungen des Haupt- und Finanzausschusses am 02./09.03.2021 beschlossenen Änderungen zum Haushaltsplanentwurf vom 19.01.2021.

Abstimmungsergebnis:

Ja 11 Nein 1 Enthaltung 0

mehrheitlich angenommen

7	Verschiedenes
----------	----------------------

Wortmeldungen liegen nicht vor.

Dr. Dietmar Thönnies
Vorsitzender

Elke Schulz
Schriftführerin